

Drei-Jahresprogramm – März 2022 bis Februar 2025

SOMMERSEMESTER 2022

Kick-off-Meeting im März 2022

Vormittag

- Begrüßung durch DK-Sprecher (E. Kistler) und stellvertretenden DK-Sprecher (R. Rollinger)
- Vorstellungsrunde der Faculty (Werdegang, Forschungsgebiete, persönliches Interesse am DK) sowie der Kollegiat*innen (Werdegang, Dissertationsgebiet, Erwartungen an das DK)
- Darstellung der DK-Ziele
- Feedbackrunde: Zweifel, Bedenken, Anregungen

Mittagspause

- Erläuterung des DK-Nutzens
- Erläuterung des DK-3-Jahresprogramms: Was ist bereits gegeben, was wird im ersten DK-Halbjahr noch zu gestalten sein?
- Erläuterung der Statuten: Rollen, Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten besprechen
- LV Interdisziplinäre und generische Kompetenzen. Kleiner Workshop: Aufteilen in Gruppen zur Erhebung, was DK-Kollegiat*innen an zusätzlichen fachspezifischen Vertiefungen benötigen; gemeinsames Erstellen einer Prioritätenliste, welche fachspezifische Vertiefung in welchem Semester angeboten werden soll; Erheben entsprechender Gastdozent*innen. Bis 11.03.2022 muss ein entsprechender Antrag bei der Fakultäten-Service-stelle für das WS 2022/23 eingereicht werden.
- Kommunikationsregeln im Rahmen des DKs als gemeinsames Projekt
- Feedbackrunde: Zweifel, Bedenken, Anregungen

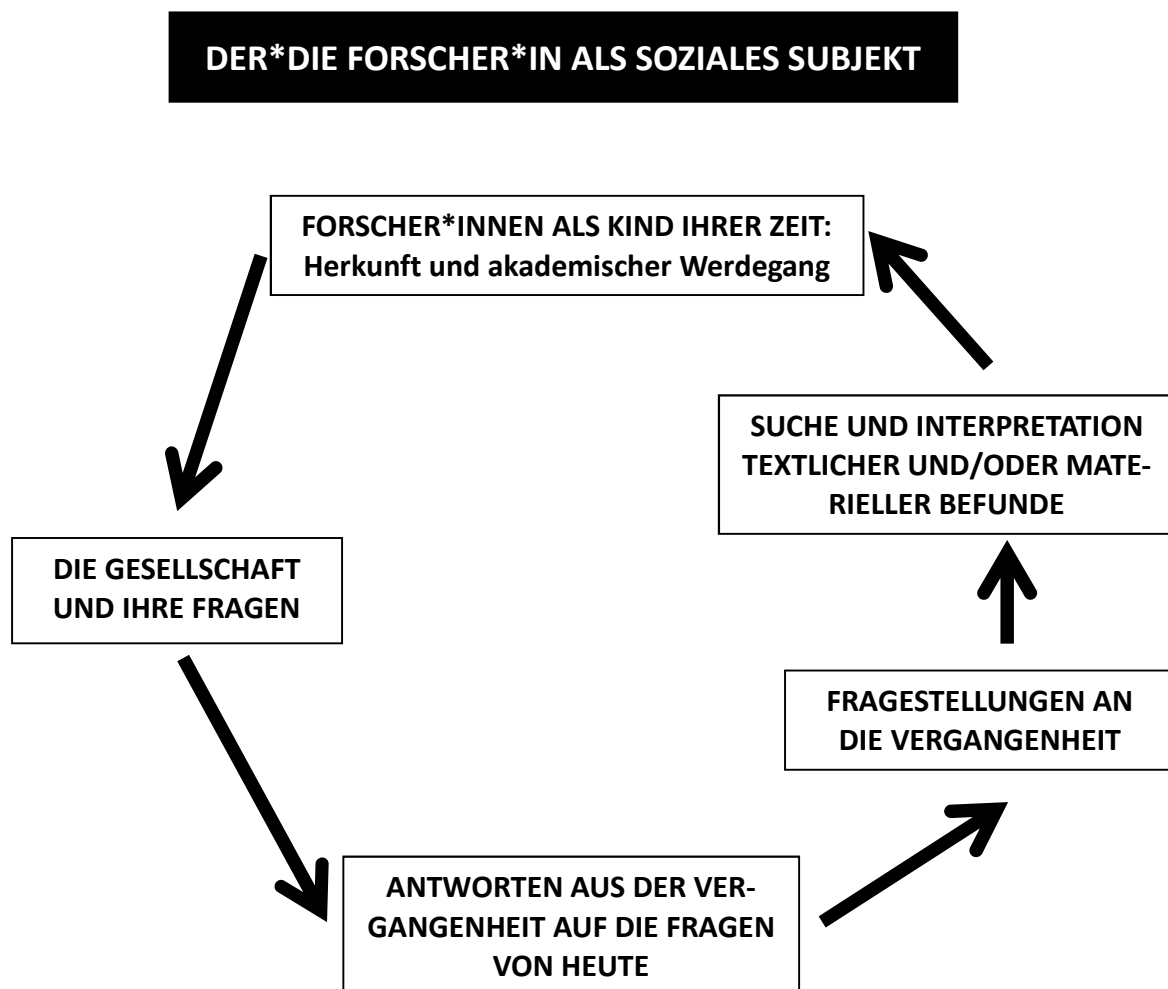
*Abendvortrag eines*einer Gastreferent*in*

LV INTERDISZIPLINÄRE UND GENERISCHE KOMPETENZEN I:

- VU, Block, vor Ort und eLearning; zwei Semesterwochenstunden (2 SSt.)
- Lehre-Konzept: Beschäftigung mit Mechanismen der Vernetzung in historischen Räumen und die Bedeutung von *linguae francae* am Beispiel des Mittelpersischen und Parthischen. Vermittlung von Grundkenntnissen in Sprache und Schrift, Grammatik, Leseübungen. Methoden: Erarbeitung der Sprachen und ihrer kulturhistorischen Bedeutung anhand von aufbauenden Lektionen.
- Dozent*in: Prof. Dr. Philip Huyse, École Pratique des Hautes Études, Paris; Iranist, Indogermanist, Historiker; *Pahlevi and Parthian as linguae francae of ancient Afro-Eurasia*
- Lerninhalt: Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis von Sprache als grundlegendes Mittel kultureller Vernetzung am Beispiel des kulturhistorischen Raums Afro-Eurasiens.
- Lernziel: Die Studierenden erlernen Grundkenntnisse des Mittelpersischen und Parthischen und schärfen ihr logisches Denken durch die Auseinandersetzung mit den Strukturen und Ausdrucksweisen der fremden Sprache und Schrift.
- Sprache: Deutsch oder Englisch

Strukturierte Einbindung der Kollegiat*innen in die internationale Forschung:

- Internationale Tagung „Contextualizing Imperial Borderlands (9th c. BC – 9th c. AD)“ in Bregenz, 20.-24.06.2022.
- Bewerbung auf Call for Papers für DK-spezifische Tagungen, Workshops, etc. unter Mit-hilfe der Faculty

WINTERSEMESTER 2022/23**Kolloquium DK I: „Methoden und Theorien der Globalisierungs-/Lokalisierungs-Forschung so-wie der kulturellen Kontakte“**

- Konzept: Das Seminar „Methoden und Theorien der Globalisierungs-/Lokalisierungs-Forschung sowie der kulturellen Kontakte“ zielt auf den gemeinsamen Einstieg in die Thematik und methodisch-theoretischen Problematiken des DKs zwischen den Kollegiat*innen und der Faculty ab. Zu diesem Zweck sollen die Kollegiat*innen eine Forscherpersönlichkeit* auswählen, die auf dem Forschungsfeld ihrer Dissertation maßgebliche Impulse gesetzt hat. Im Rahmen der LV sollen dann diese als ‚Kinder ihrer Zeit‘ durchleuchtet werden. In Impulsreferaten sollen die Kollegiat*innen ihre Sicht auf die von ihnen ausgewählte Forscherpersönlichkeit* präsentieren. Ebenso sind im Vorfeld zum Impulsreferat

zwei maßgebliche wissenschaftliche Beiträge der ausgewählten Forscherpersönlichkeiten* auszuwählen, die als Pflichtlektüre zur Vorbereitung der Seminarsitzung von allen Teilnehmer*innen zu lesen sind. Vor dem Hintergrund des Impulsreferates werden die beiden Papers dann zwischen Kollegiat*innen und der Faculty diskutiert.

- Lernziel: Sensibilisierung für lebensweltliche Faktoren, die die Forscher*innen in ihren Fragen, Methoden und Theorien und somit in ihrem wissenschaftlichen Arbeiten beeinflusst(en).
- Lehrveranstaltungs-Leitung: Mitglieder der Faculty, die die jeweiligen Kollegiat*innen betreuen, die jeweils eine Forscherpersönlichkeit* vorzustellen haben. Die Erstellung des Programmes obliegt dem*der Sprecher*in. Keine E-Learning Anteile.
- Lernergebnis: Über das Aufarbeiten einer Forscherpersönlichkeit* aus dem Umfeld der eigenen Dissertation sollen wichtige Vorarbeiten zum forschungsgeschichtlichen Methoden- und Theorien-Kapitel im Rahmen der Dissertation der einzelnen Kollegiat*innen ermöglicht werden.
- Inhalt: Durch das Durchleuchten verschiedener Forscherpersönlichkeiten* als soziale Subjekte aus den unterschiedlichen Disziplinen, Zeiten und methodisch-theoretischen Umfeldern sollen zum einen die Kollegiat*innen und Faculty in die unterschiedlichen Themen- und Forschungsfelder im Rahmen des DKs eingeführt werden. Zum anderen sollen auf diese Weise erste intensivere Erfahrungen im gemeinsamen interdisziplinären Wissensaustausch gesammelt werden.
- Zwei Semesterwochenstunden (2 SSt.) vorgesehen.
- Unterrichtsprache: Deutsch/Englisch
- Prüfungsmodus: mündlich.

LV Interdisziplinäre und generische Kompetenzen

- In Zusammenarbeit mit den Kollegiat*innen in Hinblick auf Lernziele und Veranstalter*in noch genauer zu eruieren.

Kolloquium DK II = 1. Klausurtagung

- Mitgliederversammlung
- Feedbackrunde: Zweifel, Bedenken, Anregungen
- Alljährliche Berichtspflicht (max. 10 Seiten) über den Fortschritt der Dissertation an die Betreuer*innen durch den*die Kollegiat*in.
- Alljährlicher Vortrag über spezifische Aspekte und Themen aus dem Dissertationsprojekt im Rahmen der Klausurtagung des DKs mit anschließender schriftlicher Stellungnahme (max. 5 Seiten) zum Feedback der Kollegiat*innen, Faculty-Mitglieder und externen Expert*innen. Ziel ist die Präsentation und Diskussion der Fortschritte und Probleme der DK-Dissertationsprojekte der Kollegiat*innen unter der interdisziplinären Mitwirkung aller beteiligten Faculty-Mitglieder und der assoziierten Mitglieder sowie von Gastwissenschaftler*innen, u.a. des internationalen wissenschaftlichen Beirats, die zu den Klausurtagungen eingeladen werden können.
- Brainstorming zur Aktualisierung und Überarbeitung der DK-Homepage.

SOMMERSEMESTER 2023

LV Interdisziplinäre und generische Kompetenzen

- In Zusammenarbeit mit den Kollegiat*innen in Hinblick auf Lernziele und Veranstalter*in noch genauer zu eruieren.

Strukturierte Einbindung der Kollegiat*innen in die internationale Forschung:

- Internationale Tagung „The Achaemenid Persian Empire and Imperial Transformations in the Ancient Near East (7th-3rd Century BC)“ in Obergurgl, erste Juli-Woche 2023
- Bewerbung auf Call for Papers für DK-spezifische Tagungen, Workshops, etc. unter Mit-hilfe der Faculty

WINTERSEMESTER 2023/24**Kolloquium DK III = Schreibwerkstatt**

- Konzept: Diskussion und Kommentierung abzugebender Essays im Rahmen des Disserta-tionsprojektes zur Verschriftlichung als einzelnes Kapitel oder als Artikel.
- Lerninhalt: Schreiben eines wissenschaftlichen Essays, gezielt adressiert an eine ge-wünschte, international sichtbare Zeitschrift; Durchlaufen eines Pre-Reviewing-Verffah-rens durch die Faculty; Überarbeiten des Essays und Re-Battle.
- Lernergebnis: Nach ihrer Überarbeitung können Essays nach Beratung der Faculty im Rah-men der Doktorand*innen-Versammlung zur Publikation in einem internationalen Journal an die Faculty vorgeschlagen werden. Zu diesen vorgeschlagenen Papers werden von zwei Faculty-Mitgliedern, die nicht Betreuer*in des*der jeweiligen Paper-Autor*in sind, Re-views verfasst. Diese Reviews werden schließlich in einem Pre-Reviewing unter Teilnahme des*der Autor*in, Betreuer*in und Reviewer*in diskutiert. Ziel ist ein frühzeitiges Ver-traut-Machen mit Review-Verfahren internationaler Journals und eine zeitnahe Publika-tion von peer-reviewten Beiträgen der Doktorand*innen in hochkarätigen Zeitschriften.
- Zwei Semesterwochenstunden (2 SSt.) vorgesehen.
- Unterrichtsprache: Deutsch/Englisch?
- Kriterien für die Reihung der Anmeldewünsche: first come first serve.
- Prüfungsmodus: schriftlich.

LV Interdisziplinäre und generische Kompetenzen

- In Zusammenarbeit mit den Kollegiat*innen in Hinblick auf Lernziele und Veranstalter*in noch genauer zu eruieren.

Kolloquium DK IV = 2. Klausurtagung

- Mitgliederversammlung
- Feedbackrunde: Zweifel, Bedenken, Anregungen
- Alljährliche Berichtspflicht (max. 10 Seiten) über den Fortschritt der Dissertation an die Betreuer*innen durch den*die Kollegiat*in.
- Alljährlicher Vortrag über spezifische Aspekte und Themen aus dem Dissertationsprojekt im Rahmen der Klausurtagung des DKs mit anschließender schriftlicher Stellungnahme (max. 5 Seiten) zum Feedback der Kollegiat*innen, Faculty-Mitglieder und externen Ex-pert*innen. Ziel ist die Präsentation und Diskussion der Fortschritte und Probleme der DK-Dissertationsprojekte der Kollegiat*innen unter der interdisziplinären Mitwirkung aller beteiligten Faculty-Mitglieder und der assoziierten Mitglieder sowie von Gastwissen-schaftler*innen, u.a. des internationalen wissenschaftlichen Beirats, die zu den Klausur-tagungen eingeladen werden können.
- Brainstorming zur Aktualisierung und Überarbeitung der DK-Homepage.

SOMMERSEMESTER 2024

LV Interdisziplinäre und generische Kompetenzen

- In Zusammenarbeit mit den Kollegiat*innen in Hinblick auf Lernziele und Veranstalter*in noch genauer zu eruieren.

Kolloquium DK V = Summerschool

- Konzept soll bereits im Sommersemester 2023 durch die Kollegiat*innen entwickelt werden, sodass Ende SoSe 2023 bereits erwünschte Key-Note-Speakers angeschrieben und ein Call for Papers ausgeschrieben werden kann. Im Wintersemester 2023/24 erfolgt die Organisation und Einwerbung von Drittmitteln zur Finanzierung unter Mithilfe der Faculty.

Strukturierte Einbindung der Kollegiat*innen in die internationale Forschung:

- Internationale Tagung „Between and Beyond Empires: From the Seleucids to the Sasanians (3rd c. BC – 7th c. AD)“ in Wrocław/Breslau, Herbst 2024.
- Bewerbung auf Call for Papers für DK-spezifische Tagungen, Workshops, etc. unter Mithilfe der Faculty

WINTERSEMESTER 2024/25

LV Interdisziplinäre und generische Kompetenzen

- In Zusammenarbeit mit den Kollegiat*innen in Hinblick auf Lernziele und Veranstalter*in noch genauer zu eruieren.

Kolloquium DK VI = 3. Klausurtagung

- Mitgliederversammlung
- Feedbackrunde: Zweifel, Bedenken, Anregungen
- Alljährliche Berichtspflicht (max. 10 Seiten) über den Fortschritt der Dissertation an die Betreuer*innen durch den*die Kollegiat*in.
- Alljährlicher Vortrag über spezifische Aspekte und Themen aus dem Dissertationsprojekt im Rahmen der Klausurtagung des DKs mit anschließender schriftlicher Stellungnahme (max. 5 Seiten) zum Feedback der Kollegiat*innen, Faculty-Mitglieder und externen Expert*innen. Ziel ist die Präsentation und Diskussion der Fortschritte und Probleme der DK-Dissertationsprojekte der Kollegiat*innen unter der interdisziplinären Mitwirkung aller beteiligten Faculty-Mitglieder und der assoziierten Mitglieder sowie von Gastwissenschaftler*innen, u.a. des internationalen wissenschaftlichen Beirats, die zu den Klausurtagungen eingeladen werden können.
- Brainstorming zur Aktualisierung und Überarbeitung der DK-Homepage.

Strukturierte Einbindung der Kollegiat*innen in die internationale Forschung:

- Internationale Tagung „The Achaemenid Persian Empire and its Non-Western Borderlands: A Change of Paradigm“ in Wien, Frühjahr 2025.
- Bewerbung auf Call for Papers für DK-spezifische Tagungen, Workshops, etc. unter Mithilfe der Faculty.